

 <p>LWL-Psychiatriemuseum Warstein [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Abendmahlskelch</p> <p>Museum: Psychiatriemuseum Warstein Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein 02902 82-5950 museum@lwl-klinik-warstein.de</p> <p>Sammlung: St. Elisabeth Kirche</p> <p>Inventarnummer: PMW_2022_66</p>
---	---

Beschreibung

Von einem runden, profilierten Standfuß aus erhebt sich ein schlanker, balusterartiger Schaft. Derselbe besitzt mittig einen flachen runden Nodus, der mit einem florealen Muster versehen ist. Die Kupa läuft konisch zu und ist mit einem schlichten Mündungsrand versehen. Der an einigen Stellen beriebene und metallstichtige Kelch besteht aus Messing und war ursprünglich silbern verzinnt.

Auf dem Standboden befindet sich die eingeritzte Herstellerbezeichnung: „F. W. Jul. Assmann / Kgl. Hof-Lieferant / Lüdenscheid – Berlin S. W.“.

Gegründet wurde die Kunstanstalt für evangelische Kirchengemeinden von F. W. Jul. Assmann 1890 in Lüdenscheid mit Zweigsitz in Berlin. Im Jahr 1905 stieg die Firma zum königlichen Hoflieferanten auf.

Der Abendmahlskelch wurde in der im Jahr 1907 im neoromanischen Stil errichteten St. Elisabeth Kirche verwendet. Innerhalb der Heilanstalt Warstein bildete sich eine eigene Kirchengemeinde mit einem seelsorgerisch tätigen Anstaltsgeistlichen.

[ES]

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Messing
Maße:	H 22,0 cm; D 12,5 cm; Kupa 11,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1907
	wer	F. W. Jul. Assmann (Kirchenbedarf)
	wo	Lüdenscheid

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo St. Elisabeth (Warstein)

Schlagworte

- Abendmahl
- Abendmahlskelch
- Liturgisches Gerät

Literatur

- Rainer Assmann (2003): Die Verbindung von wissenschaftlicher und unternehmerischer Tätigkeit durch Julius I Assmann (1836-1914) nach 1889. In: Der Reidemeister. Geschichtsblätter für Lüdenscheid Stadt und Land. Herausgegeben vom Lüdenscheider Geschichtsverein e.V., Nr. 155. Lüdenscheid